

DAS

IST

neuer

AUSTROPOP!



DIE MUSIK

C SCHLEIFER

„C Schleifer singt aus dem knietiefen Leben und vom alltäglichen Wahn- und Schwachsinn. - auch eine Form der Stressbewältigung...“

„C“ Schleifer beschreibt in seinen Liedern Gedanken, die ihn beschäftigen - wohlwissend, dass es die Gedanken vieler sind... Er spricht eine Sprache - mal deutsch - mal dialektisch („Deferegger-Dialekt“), die jeder versteht, obwohl es nicht immer jeder versteht!?! Die Musik muss durch den Kopf, vorbei am Herzen und dann direkt ins Bein! Musikalisch verbindet „C“ Schleifer Altes mit Neuem und Bodenständiges mit Synthetischem. Die Texte sind eine Mischung aus „Klugheit“ und Schwachsinn... die Komplexität der Naivität. „Ich bin in einer Lebensphase, in der man einiges ernster nimmt und vieles schon lange nicht mehr! Diese wunderbare Mischung beginnt JETZT und doch beschäftigen uns immer noch die neuen jugendlichen Strömungen. Diese Generation entwickelt Zukunft und hat ihre eigene Musik verdient!“ Seine Musik findet Anklang in sämtlichen Generations- und Gesellschaftsschichten.

Der Künstler ist sich jedenfalls sicher, mit dem einen oder anderen Lied jeden von uns aus der Seele zu sprechen oder ins Herz zu treffen.

BIOGRAFIE

A richtiga Monn



„C“ Schleifer ist seit seinem 13. Lebensjahr aktiver Musiker in diversen Coverbands. Seiner Herkunft Osttirol entsprechend liegen seine Wurzeln in der volkstümlichen Musik, deren positive - wenn auch teilweise einfältige - Charakteristik wohl für immer prägend sein wird. Nachdem die musikalischen Hausübungen in der hiesigen Musikschule (Akkordeon) brav gemacht wurden, schärfen sich bei jeder Gelegenheit die Sinne nach anderen Musikrichtungen. Autodidaktisch bringt sich „C“ das Klavierspiel bei, und auch während seiner beruflichen Ausbildung (Innenarchitektur) wird jede Gelegenheit wahrgenommen, in seiner Stammkneipe das alte Piano zu malträtieren. Wertvolle Erfahrungen werden auch hierbei gesammelt. Nach der beruflichen Ausbildung zurück in der Heimat startet er einige musikalische Projekte, die wohl alle Stilrichtungen der U-Musik abdecken. Doch alle Erfolge können einen Durst nicht stillen:

Das Projekt im Alleingang - als Texter, Musiker, Arrangeur und Interpret - DIE C-MUSIK IST GEBOREN!!

www.c-schleifer.at





Sischnitleicht

Man hört immer wieder, wie leicht es die Jugend doch heute hat - die Möglichkeiten, der Wohlstand... aber ist es wirklich so?

A richtige Monn

So sind sie - die „echten Kerle“ und Vorzeige-Männer... aber was steckt dahinter?

Das Wesen vom anderen Stern

alle bösen Klischees über das „schwache Geschlecht“ in einem Lied unterzubringen ist gar nicht so einfach...

Diese Stadt

Hommage an die zeitweiligen Ausflüge in die Großstadt

Immer dasselbe

Beschreibt das ewige „sich im Kreis drehen“ auf eine gewisse phlegmatische Art und Weise. Es ändert sich nichts - vielleicht deshalb, weil man es gar nicht will??

www - world wide waiting

Der PC erleichtert Arbeit, die ohne ihn nicht wäre... Wo bleibt der große Segen der multimedialen Technik?

Nie in Bochum

Ein Lied über die so modern gewordene Weltenbummlerei - für jene, die hier leider nicht mitreden können...

Nit mei Tog

Wer kennt sie nicht, diese Tage wo alles - aber auch wirklich alles schiefgeht? Ein dankbares Thema für ein Lied, das alleine beim Zuhören schon Mitleid auslöst...



Sogs zu mia

„Wer nicht sagt was er will, der bekommt auch nicht was er will“... C SCHLEIFER beobachtet dies oft in der Gesellschaft, seinem Umfeld und auch bei sich selbst - Grund genug, ein Lied darüber zu schreiben.

Wir fliegen durch das All

Humoristische Vision der Zukunft - werden wir unseren Planeten irgendwann nicht mehr brauchen??



Frühlingslied

Gerade in einigen Gebieten Osttirols kann der Winter ganz schön lange dauern - ein musikalisch umgesetztes Warten...